Liefern am Limit?

Rassistische Arbeitsausbeutung in Lieferdiensten

Online-Gespräch

mit Orry Mittenmayer, Gewerkschafter und Mitbegründer der Kampagne „Liefern am Limit“

22. März 2022
18:30 Uhr – 21:00 Uhr



Bild: christoph_mschrd - Pixabay

Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V.
im Rahmen der
Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022

Liefern am Limit?

Rassistische Arbeitsausbeutung in Lieferdiensten

Seit fast fünf Jahren wird in regelmäßigen Abständen über die Lieferdienste berichtet. Die zweifelhafte Prominenz verdankt sich den Arbeitskämpfen der Fahrer:innen, die sich weigern, weiterhin unter schlechten, ja geradezu gefährlichen Arbeitsbedingungen Gesundheit und Leben für eine überteuerte Pizza zu riskieren.

Foodora, deliveroo, Lieferando, Flaschenpost und Gorilla, sie alle haben gemeinsam, dass sie ihre Belegschaften ausbeuten und exzessiv „Union Busting“, also das Behindern und Unterbinden betrieblicher Mitbestimmung, betreiben.

Das ist besonders problematisch, weil mittlerweile der größte Teil der Beschäftigten People of Color oder Menschen mit Migrationshintergrund sind. Diese sind aufgrund bestehender rassistischer, kapitalistischer Strukturen besonders verwundbar gegenüber den ausbeuterischen Methoden und Strategien der Unternehmen — was die Arbeitskämpfe im Niedriglohnsektor insgesamt enorm erschwert. Was es damit auf sich hat, das werden wir zusammen mit Orry Mittenmayer diskutieren.

Referent: Orry Mittenmayer, ehrenamtlich in der Gewerkschaft NGG aktiv, gründete den ersten Betriebsrat beim Lieferdienst deliveroo, Co-Gründer der „Liefern am Limit“-Kampagne

Moderation: Bernadette Goldberger, KAB-Bildungsreferentin

Anmeldung: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V.
Tel. 0821 3166-3515
anmeldung@kab-augsburg.org
bildungswerk.kab-augsburg.org

Teilnahmebeitrag: kostenfrei

Anmeldeschluss: **21.03.2022**

Es gelten die AGBs des Bildungswerks.

KAB **Bildungsarbeit** BAYERN

KAB! TRITT EIN FÜR DICH.